



WIR SCHAFFEN RÄUME



→ Editorial

Andreas Veit,
Geschäftsführer



Liebe Mieter, Kunden, Geschäftspartner und Freunde der WBL,

bezahlbarer Wohnraum lässt sich nur mit einer verlässlichen Förderkulisse schaffen. Die Fördergrundlage des Landeswohnraumförderprogramms in Baden-Württemberg ist gut. Beispielsweise ist diese Förderung an den Baukostenindex gekoppelt und wird bei steigenden Baukosten angepasst. Mangelhaft ist, dass der Fördertopf begrenzt ist und die Bewilligung von Anträgen einem Lotteriespiel gleicht.

Wenn wir bei der WBL Projekte planen, nehmen wir bereits viel Geld in die Hand. Das ist dann totes Kapital, wenn wir zwei bis drei Jahre auf eine Förderzusage warten müssen, und ggf. sind die Pläne anschließend nachzuarbeiten, weil sich Bauvorschriften geändert haben. So entstehen nur noch höhere Gestehungskosten.

Umso erfreulicher ist es, dass wir mit den drei CUBEs in der Brucknerstraße dank der Landesförderung modernen, bezahlbaren Wohnraum schaffen können. Ein Dank geht zudem an die Stadt, die von uns keine hohen Renditen, sondern vielmehr die Erfüllung des Sozialauftrags erwartet, nämlich Wohnraum zu schaffen für alle Bevölkerungsgruppen.

Herzlichst
Ihr

Die WBL feierte Spatenstich in der Brucknerstraße

→ CUBEs für bezahlbares Wohnen

Mit einem optimistischen Spatenstich startete die WBL im Januar ins Jahr 2025. In der Brucknerstraße 42, dort, wo 2017 die ersten beiden CUBE 11-Würfel gebaut wurden, ist nun der 2. Bauabschnitt mit drei weiteren CUBEs und 16 Wohnungen in vollem Gange.

Kostensparend in Bau und Betrieb

Geschäftsführer Andreas Veit begrüßte die Gäste aus Stadtverwaltung, WBL-Aufsichtsrat, den am Bau beteiligten Firmen sowie Mitarbeitende. „Wie ist es möglich, dass wir in Zeiten hoher Baukosten und zurückgehender Baugenehmigungen hier bezahlbaren Wohnraum schaffen können?“, leitete er seine Ansprache ein und nannte sogleich



Baubürgermeisterin Andrea Schwarz dankt WBL-Chef Andreas Veit: „Mit diesem Einsatz der WBL setzen wir ein Zeichen, das Mut macht.“

die Gründe: „Erstens bebauen wir hier eine ehemalige Abstellfläche für Fahrzeuge, so dass kein teures Bauland erworben werden musste. Aus Parkraum wird wertvoller Wohnraum, Parkplätze sind später in der Tiefgarage vorhanden. Zweitens ist der CUBE im Hochbau schnell, nachhaltig und kosteneffizient umsetzbar. Auch das senkt die Kosten. Und neben den leicht rückläufigen Zinsen sind vor allem die Mittel aus dem Landeswohnraumförderprogramm entscheidend.“ Alle 16 Wohnungen sind zu 100% auf einen Zeitraum von 40 Jahren gefördert. „Ohne diese Mittel würde es schlicht und ergreifend nicht gehen“, erklärte der WBL-Chef. „Im frei finanzierten Wohnungsbau würden wir bei diesem Projekt von einer Miete von 18 bis 20 €/m² reden. Tatsächlich landen wir in diesem Neubau bei einer durchschnittlichen Kaltmiete von nur 8,34 €/m².“

Nachhaltiger, energieeffizienter Wohnraum

Die drei CUBEs entstehen in massiver Holzbauweise auf einer Tiefgarage mit 22 Stellplätzen, die auch für die zukünftigen Mieter der ersten beiden CUBEs nutzbar sein werden. Eine Wärmepumpe sowie eine PV-Anlage mit Mieterstromkonzept sorgen für hohe Energieeffizienz in den geförderten 1- bis 5-Zimmer-Wohnungen. Vor allem die beiden 4- sowie die sechs 5-Zimmer-Woh-

Fortsetzung auf Seite 2

nungen bieten bezahlbaren Wohnraum für Familien. Singles und Paare werden sich in den beiden 1- sowie in den jeweils drei 2- und 3-Zimmer-Wohnungen wohlfühlen. Nachbarschaftliche Begegnungen werden durch einen Gemeinschaftsraum sowie autofreie Grün- und Freiflächen mit hoher Aufenthaltsqualität unterstützt.

Technische und soziale Innovationskraft

Achim Eckstein, verantwortlicher Abteilungsleiter und Prokurist, bekräftigte die Intention, bezahlbaren und zukunftsfähigen Wohnraum für alle Generationen zu schaffen. „Die serielle Holzbauweise in Kombination mit einfacher und gleichzeitig modernster Energietechnik zeigt, wie wir

ressourcenschonend und zukunftsweisend bauen können. Allein beim Bau der Gebäude sparen wir bezogen auf die Wohnfläche rund 240 Tonnen CO₂, und durch den Einsatz von Ökostrom ermöglichen wir einen CO₂-neutralen Gebäudebetrieb.“

Baubürgermeisterin Andrea Schwarz betonte die Bedeutung des Projekts für die Stadt: „Aus meiner Sicht ist heute ein Feiertag. Mit dem Projekt Brucknerstraße nehmen Stadt und WBL sich der wichtigsten sozialpolitischen Herausforderung an und

schaffen bezahlbaren Wohnraum. Unser Fokus liegt dabei vor allem auf Familien.“ Die Investitionskosten der WBL belaufen sich inklusive Grundstück auf rund 7,4 Millionen Euro. Die Fertigstellung ist für April 2026 geplant.



Seriell bauen und bezahlbar wohnen:
Die drei neuen CUBEs bieten 16 Wohnungen
für Familien, Paare und Singles.

WBL spendet neues Spiel für den Brettspielertreff Ludwigsburg

➔ Spielfreude im Mehrgenerationenhaus



Generationenübergreifende Spielfreude: Der Brettspielertreff in Grünbühl-Sonnenberg kommt bestens an.

Der zweite Freitag im Monat ist für die Freunde des analogen Spielens stets ein ganz besonderer Tag. Denn dann treffen sich im Mehrgenerationenhaus Grünbühl-Sonnenberg 50 bis 70 begeisterte Brettspieler und wetteifern mit Lust und Laune sowie mit Taktik und Strategie beim gemeinsamen Spielen. Manchmal gehört natürlich auch ein Quäntchen Glück dazu. 2019 gründete sich der Spielertreff mit Unterstützung des Mehrgenerationenhauses und schreibt seitdem eine Erfolgsgeschichte. Die Anzahl der spielfreudigen Menschen aller Altersgruppen, die sich hier zwanglos und ohne Voranmeldung an den Spieleabenden von 19 bis 24 Uhr begegnen, hat stetig zugenommen. Deshalb gibt es inzwischen auch weitere Veranstaltungen wie Spielewochenenden, Themenabende und sogar gemeinsame Weihnachtsmarktbesuche.

„Weit über 100 ganz unterschiedliche Brettspiele haben wir zur Auswahl“, erläutert Florian Horn, Mitbegründer des Brettspielertreffs Ludwigsburg. „Die Teilnahme an den Spieleabenden ist kostenlos. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen vorbeizuschauen und an einem der Tische Platz zu nehmen.“ Eine Verabredung mit anderen Teilnehmenden im Vorfeld ist nicht erforderlich. Meist finden sich die Gruppen spontan

vor Ort zu den einzelnen Spielen zusammen. Bei den zur Verfügung stehenden Spielen handelt es sich meist um Spenden. Die WBL hat im letzten Winter auf Wunsch der Veranstalter das Spiel „Robot Quest Arena“ beige-steuert, das sich für alle Altersgruppen im Spielertreff eignet.

Weitere Infos und Termine zum Brettspielertreff auf dessen Homepage sowie Instagram und Facebook.

Aktion Wunschbaum in Grünbühl-Sonnenberg

➔ WBL erfüllte drei Wünsche

Bei der Wunschbaumaktion des Kinder- und Familienzentrums und des Mehrgenerationenhauses dürfen Menschen im Stadtteil,



die sich an Weihnachten nicht über Geschenke freuen können, ihre Wünsche im Wert von 5 bis 20 € auf Wunschzettel schreiben. Als Sterne werden diese an einen Weihnachtsbaum im Mehrgenerationenhaus gehängt. Sozialarbeiterin Sabrina Glas pflückte drei Sterne und so erfüllte die WBL Weihnachtswünsche von Kindern aus dem Stadtteil. Kurz vor dem Fest erhielten die Beschenkten ihre Pakete.

WBL-Sozialarbeiterin Sabrina Glas (rechts) übergibt die Geschenke an Melanie Müller, Leiterin des Kinder- und Familienzentrums Grünbühl-Sonnenberg.

Wie geht es weiter in Grünbühl.*living*?

➔ Überzeugendes Konzept

Aufgrund der nach wie vor steigenden Baukosten und vor dem Hintergrund der weggefallenen KfW-Förderung, die ursprünglich in diesem Projekt eingeplant war, hat die WBL die Weichen für den dritten Bauabschnitt (B1) im Stadtquartier Grünbühl.*living* neu gestellt. Um finanzierbares Bauen und bezahlbares Wohnen hier doch noch möglich zu machen, beauftragte das Wohnungsunternehmen vier Architekturbüros, den nächsten Bauabschnitt im nord-westlichen Teil Grünbühls völlig neu zu denken.

Zum vereinfachten Bauen im Kontext der vorgegebenen Grundstückssituation hat die WBL einige Faktoren festgelegt, darunter eine maximale Reduzierung von Tiefgarage und Untergeschossen, das Bauen nach dem Standard des Gebäudeenergiegesetzes (GEG 2024) sowie eine Ausrichtung aller Wohnungsgrößen gemäß den Vorgaben des Landeswohnraumförderprogramms.

Nach Prüfung der Architekturentwürfe sowie der Vorstellung und Diskussion im Aufsichtsrat fiel die Entscheidung für die Konzeption von Schlude Ströhle Richter Architekten aus Stuttgart, die auch maßgeblich an der Entwicklung des CUBE 11 beteiligt waren. Der Entwurf punktet durch die optimale Ausnutzung des langen und schmalen Grundstücks, das durch sein Gefälle in beide Richtungen besonders herausfordernd ist. Drei Gebäude mit 51 Mietwohnungen sind geplant. Zwei Häuser verfügen über oberirdische Stellplätze statt einer TG. Unter dem lang gestreckten größeren Gebäude befindet sich eine halbgeschossige Tiefgarage, in die – aufgrund der Ausnutzung der Topografie – von der unteren Gebäudeseite ebenerdig eingefahren werden kann. Darüber hinaus reduziert das Einpassen der Gebäude in den natürlichen



Kostensparende und zukunftsfähige Bauweise: 51 Neubaumietwohnungen werden im 3. Bauabschnitt B1 in Grünbühl.*living* entstehen.

Geländeverlauf den kostenintensiven Erd-aushub, was beim TG-Bau beachtliche 700.000 € im Vergleich zum nächstgünstigsten Mitbewerber einspart. Zudem wird das anfallende Aushubmaterial zu Verfüllungen und Geländemodellierungen vor Ort genutzt. Insgesamt sollen durch diese durchdachte Planung die Baukosten um rund 1.200 €/m² sinken.

Die alten Gebäude auf dem Grundstück sind bereits abgerissen, die Förderanträge werden in Kürze gestellt. „Sobald diese bewilligt sind, starten wir möglichst noch in diesem Jahr mit dem Bau“, hofft Achim Eckstein, verantwortlicher Abteilungsleiter und Prokurist. „Im Idealfall können wir die 51 Wohnungen im Herbst 2026 fertigstellen.“

➔ Im Gespräch: Dr. Anne Feßner, Mieterin im WBL-Quartier Weingarten.*living*

In den Jahren 2023 und 2024 hat die WBL alle 53 Wohnungen des Neubauprojekts Weingarten.*living* an die Bewohner übergeben. Eine Mieterin berichtet über das Lebensgefühl im neuen Quartier.

*Frau Dr. Feßner, seit wann wohnen Sie in Weingarten.*living*?*

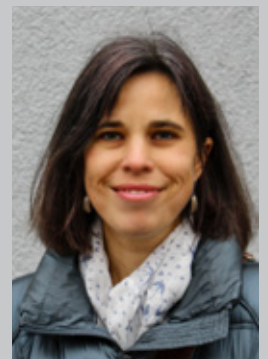
■ Im Mai 2024 bin ich mit meinen Töchtern (11 und 6 Jahre) in eine Dreizimmerwohnung mit Balkon eingezogen. Vorher habe ich in Schwieberdingen gewohnt, was aber ungünstig zu meinem Arbeitsplatz in Remseck-Aldingen lag. Wir fühlen uns sehr wohl in dieser Wohnung mit dem herrlichen Blick auf die Weinberge am Neckar. Und die Wege zu den Schulen meiner Töchter sind kurz und einfach mit dem Bus und zu Fuß erreichbar. Durch den praktischen Grundriss haben wir nicht nur schöne gemeinsame Bereiche, sondern jede von uns hat zudem ihren persönlichen Rückzugsraum.

Was machen Sie beruflich?

■ Zurzeit arbeite ich als Erzieherin in einer Kita. Das macht mir Spaß und lässt sich mit einer 80%-Stelle gut mit meiner Lebenssituation als alleinerziehende Mutter vereinbaren. Wegen der Kinder habe ich auf diesen Beruf umgeschult, da ich so gut und verlässlich für sie da sein kann. Eigentlich bin ich Doktorin der Biologie und habe lange in der kardiologischen Grundlagenforschung an der Universität Freiburg gearbeitet. Das war allerdings keine Festanstellung und vor allem kein familienfreundlicher Job. Zudem wollte ich wieder zurück in die Region, denn ich bin in Tamm aufgewachsen und habe hier Familie und Freunde.

Wie sind Sie zu dieser Wohnung gekommen?

■ Ich habe mich erstmals bei der WBL beworben und hatte großes Glück, zeitnah diese Wohnung anzuschauen und die



Dr. Anne Feßner fühlt sich mit ihren Töchtern wohl im neuen Zuhause.

Zusage zu bekommen. Neben dem angenehmen Wohngefühl genießen wir die Fußbodenheizung und den hohen energetischen Standard, denn ich habe in Altbauwohnungen Erfahrungen mit Kälte und Schimmel gemacht. Unser Haus hat elf Wohnungen und ganz unterschiedliche Mieter, die Atmosphäre ist freundlich und ausgeglichen und es entwickeln sich gute nachbarschaftliche Kontakte.

Wohnungseigentümer-Veranstaltung im Film- und Medienzentrum

➔ „Warum sollte es bei mir brennen?“

Zum neunten Mal veranstaltete die WEG-Abteilung der WBL einen interessanten Informationsabend im Film- und Medienzentrum, zu dem Wohnungseigentümer eingeladen waren. Nach den bedrückenden Erfahrungen des Großbrands in der Abelstraße im Juni 2024, bei dem der Dachstuhl eines WBL-Gebäudes ausbrannte, lag für den aktuellen Vortrag das Thema Brandschutz nahe. WEG-Verwalter Manfred Panzer begrüßte die Teilnehmenden und übergab das Wort an Brandamtsrat Rolf Strobel, der seit über vier Jahrzehnten bei der Berufsfeuerwehr Stuttgart arbeitet und seit Langem zudem Immobilienverwalter schult sowie Wohnungseigentümergeinschaften berät. In seiner eindrucksvollen Präsentation schilderte Rolf Strobel zunächst einen typischen Tag in der Stuttgarter Einsatzzentrale. Der 24-Stunden-Dienst beginnt morgens um 7:00 Uhr mit einer Tageseinweisung der Feuerwehrleute; es folgen Aus- und Weiterbildungen an den Fahrzeugen und technischen Geräten, denn das muss regelmäßig geübt werden. Die Wartung der Gerätschaften steht genauso auf der To-do-Liste wie ein intensives Fitnessstraining der Feuerwehrmänner und -frauen. Bis zu 500 Notrufe gehen täglich in der Leitstelle ein. Die Dienstabenden am Telefon führen die Anrufer mit präziser Fragetechnik und leiten umgehend alle notwendigen Maßnahmen in die Wege. Wenn die Einsatzfahrzeuge zum Brandort ausrücken, ist das in den verkehrsreichen Straßen Stuttgarts bei der gebotenen Eile eine Herausforderung. Dazu kommt, dass Feuerwehrezufahrten und freizuhaltenen Flächen für Lösch- und Rettungsfahrzeuge oft zugeparkt sind, nicht selten durch die Bewohner des Hauses, in dem gerade ein Brand ausgebrochen ist.



Brandamtsrat Rolf Strobel zeigte plakative Beispiele von Bränden aus seiner 40-jährigen Berufserfahrung und gab grundsätzliche Tipps zur Brandprävention.

Des Weiteren schilderte der kundige Brandamtsleiter mithilfe plakativer Bilder und Illustrationen, wie Brände im Gebäude – in Wohnungen oder Tiefgaragen – entstehen und wie diese sich entwickeln. Strobel demonstrierte, warum Möbel, lose Gegen-

stände oder Schuhe in Hausfluren und Treppenhäusern nichts zu suchen haben und warum Brandschutztüren nie offenstehen sollten. Zum Schluss fasste er in einer Checkliste zusammen, welche Maßnahmen jeder Bewohner ergreifen kann, um Bränden vorzubeugen und wie man sich selbst und andere möglichst gefahrlos in Sicherheit bringen kann. Der spannende Vortrag wurde seinem Ziel gerecht, die Zuhörenden für dieses wichtige Thema zu sensibilisieren. Abschließend stand der kundige Referent den Gästen für alle Fragen rund um den Brandschutz zur Verfügung. Die Eigentümerveranstaltung endete mit einem gemeinsamen Imbiss, bei dem sich die Teilnehmenden angeregt austauschten. Gelöscht wurde an diesem Abend nur der Durst der Gäste.



Für die LudwigsTafel e. V.

➔ Weihnachtliche Warenspende

Seit 25 Jahren basiert die erfolgreiche Arbeit der LudwigsTafel e. V. auf dem beeindruckenden Einsatz von mittlerweile rund 150 Ehrenamtlichen sowie von finanziellen Zuwendungen und Warenspenden. Gefragte Produkte steuert auch die WBL alljährlich bei: Pünktlich zum Nikolaustag 2024 lieferte Andreas Veit Waren im Wert von 5.000 € an. „Wir wollen Freude schenken und praktische Unterstützung für diejenigen leisten, die auf diese Hilfe angewiesen sind“, so der WBL-Chef.

Im Spendenpaket befanden sich diesmal unter anderem Lebensmittel für die Weihnachtsbäckerei, leckere Schokoladenweihnachtsmänner sowie eine große Menge an Babywindeln – ein Artikel, der häufig bei Spenden fehlt. Im Vorfeld des Einkaufs wird der akute Bedarf jeweils mit der LudwigsTafel e. V. abgeklärt. Geschäftsführer



Zwei frohe Nikoläuse bei der Warenübergabe: Andreas Veit (WBL) und Hergen Blase (LudwigsTafel e. V.).

Hergen Blase bedankte sich erfreut: „Die umfangreiche Unterstützung der WBL hilft uns auch in diesem Jahr wieder, ein Lächeln auf die Gesichter der Menschen zu zaubern, die im Alltag mit schwierigen Umständen zu kämpfen haben.“

Der neue Aufsichtsrat der WBL konstituierte sich im Oktober 2024

➔ **Ambitioniertes Kontrollgremium**

Der Aufsichtsrat der Wohnungsbau Ludwigsburg setzt sich aus Vertretenden des Gemeinderats und der Stadt Ludwigsburg zu-

sammen. Als Gesellschafterin der WBL hat die Kreissparkasse Ludwigsburg ebenfalls einen Sitz. Vorsitzender des Aufsichtsrats

ist Oberbürgermeister Dr. Matthias Knecht. Mit Renate Schmetz und Andrea Schwarz kommen zwei weitere Bürgermeisterinnen hinzu. Der Großteil der Mitglieder besteht aus Gemeinderäten aller Fraktionen, deshalb hatten die Kommunalwahlen 2024 Auswirkungen auf die Zusammensetzung des Gremiums. Sieben neue Mitglieder und damit mehr als die Hälfte der zwölf Gemeinderatsvertreter haben bei der konstituierenden Sitzung am 9. Oktober ihre Arbeit aufgenommen. Der Aufsichtsrat tritt circa vier Mal jährlich zusammen und überwacht die ordnungsgemäße Geschäftsführung des kommunalen Wohnungsunternehmens. Das Gremium berät und beschließt darüber hinaus über den Jahresabschluss und den Wirtschaftsplan sowie über geplante und laufende Bauprojekte, strategische Gebietsentwicklungen, aber auch über das gesellschaftliche Engagement und das Sponsoring der WBL. Wir freuen uns über die konstruktive Zusammenarbeit mit dem neuen WBL-Aufsichtsrat.



Der aktuelle Aufsichtsrat: Oben v. l.: Renate Schmetz (Erste Bürgermeisterin), Claus-Dieter Meyer (GR. Stv.), Jochen Eisele (GR. Stv.), Mesut Tübek (GR), Gabriele Moersch (GR), Hans-Peter Peifer (GR); Mitte v. l.: Thomas Gröbner, (GR), Volker Lutz (GR), Margit Liepins (GR), Verena Alexander (GR), Wolfgang Medinger (GR); unten v. l.: Maik Stefan Braumann (GR), Andrea Schwarz (Baubürgermeisterin), Dr. Matthias Knecht (Oberbürgermeister), Arezoo Shoaleh (GR), Andreas Veit und Achim Eckstein (beide WBL). Auf dem Foto fehlen die Gemeinderätinnen Dr. Uschi Traub und Stefanie Knecht.

Einsatz in der Vesperkirche

➔ **Ehrendienst**

Wie bereits in den vergangenen Jahren engagierte sich im Februar ein Team der WBL einen Tag lang bei der Ludwigsburger Vesperkirche. Drei Wochen im Februar/März öffnet die Friedenskirche ihre Tore für Menschen aus allen Lebensbereichen, die hier gemeinsam eine warme Mahlzeit genießen, die sich jeder Gast leisten kann. In einer Atmosphäre der Offenheit und des gegenseitigen Respekts begegnen sich Menschen aus unterschiedlichen Lebensrealitäten auf Augenhöhe. Die diakonische Bezirksstelle Ludwigsburg und die Evangelische Gesamtkirchengemeinde Ludwigsburg sind die Träger des Projekts, unterstützt mit viel Herz und Tatkraft von zahlreichen Ehrenamtlichen. Dazu zählten auch elf Mitarbeitende der WBL, die einen Tag lang die von der Karlshöhe zubereiteten Mittagssmahlzeiten sowie



Mit Herzblut engagiert: das ehrenamtliche Team der WBL bei der Vesperkirche.

Kaffee und von Fördernden gespendete hausgemachte Kuchen servierten. Wann immer es die Zeit erlaubte, pflegten die Helfenden das Gespräch mit den zahlreichen Gästen aus allen Generationen. „Es war erneut eine bereichernde Erfahrung für unser Team und es hat viel Freude bereitet, sich gemeinsam für Menschen aus der Region einzusetzen“, resümiert Carmen Roller, Assistentin der Geschäftsführung, die WBL-intern zur Mithilfe in der Vesperkirche animierte. Weitere Infos zum Projekt unter www.vesperkirche-ludwigsburg.de.

Dank an Partner & Kunden

➔ **Kinospaß im Scala**

Eine Tüte duftendes Popcorn und einen Getränkegutschein: Darüber freuten sich die zahlreichen Besucher des Kinoabends der WBL im letzten November. Eingeladen zu diesem exklusiven und kostenfreien Event waren Mieter und Eigentümer, Geschäftspartner, Aufsichtsratsmitglieder und Mitarbeitende.

WBL-Chef Andreas Veit begrüßte die versammelten Kinofans mit einem herzlichen Dankeschön für die gute Zusammenarbeit und leitete so einen lustigen Filmabend mit der französischen Komödie „Monsieur Claude und sein großes Fest“ ein. Zu einem tollen Fest mit gut gelaunten Gästen wurde auch dieser besondere Kinoabend der WBL.



WBL unterstützt HB Ludwigsburg

➔ Ein Herz für den Handball

Die HB Ludwigsburg ist mit über 800 Mitgliedern sowie drei Männer-, vier Frauen- und 21 aktiven Jugendmannschaften die größte Handballspielgemeinschaft in Ludwigsburg. Die WBL unterstützt sowohl den hoffnungsvollen Nachwuchs als auch die erfolgreiche 1. Bundesliga-Mannschaft der Damen und setzt damit ein Signal für den Handballsport in der Stadt.

Ende Oktober 2024 veranstaltete die Ludwigsburger Kreiszeitung eine Handball-Mini-WM. 24 gemischte E-Jugendmannschaften aus dem Landkreis traten an zwei Tagen vor den begeisterten Fans in der Rundsporthalle gegeneinander an. Jede Mannschaft präsentierte einen Sponsor und ein Land, die ihr beide im Vorfeld zugelost worden waren. Gerne ließ sich die Wohnungsbau Ludwigs-

burg vom Handballfieber der Jugendlichen anstecken und unterstützte die Jungen und Mädchen des HB Ludwigsburg I, die bei diesem Turnier für Algerien starteten. Für gleich drei Jahre bekräftigte die WBL ihre Partnerschaft mit der erfolgreichen Bundesliga-Damenmannschaft, die im vergangenen Jahr von Bietigheim nach Ludwigsburg umgezogen ist. „Wir sind stolz darauf, die Profi-Handballerinnen in ihrer neuen Heimat Ludwigsburg zu unterstützen.“



Bei der Handball Mini-WM im Herbst 2024 trat die WBL als Sponsor der Handball-Minis der HB Ludwigsburg auf.



Gruppenbild mit Dame: Sebastian Götz (rechts), Geschäftsführer der HB Ludwigsburg GmbH & Co. KG, und WBL-Chef Andreas Veit mit Spielerin Johanna Bundsen (Tor).

Der Sport ist ein wichtiger Bestandteil unserer Gemeinschaft und trägt wesentlich zur Förderung von Teamgeist und Gesundheit bei. Mit unserem Engagement möchten wir einen Beitrag zur erfolgreichen Entwicklung des Vereins leisten und die Begeisterung für den Handballsport in unserer Region weiter stärken. Wir freuen uns auf eine spannende und erfolgreiche Zusammenarbeit in den kommenden Jahren“, so WBL-Chef Andreas Veit.

Neue Ladesäulen

➔ E-Power im FMZ

Kurz vor dem Jahresende nahmen die Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim (SWLB) auf dem Areal des Film- und Medienzentrums zwei E-Ladesäulen mit vier Ladepunkten in Betrieb. Diese öffentlichen Stromtankstellen liefern 100% Ökostrom. Von diesem starken Beitrag zur Nachhaltigkeit profitieren nun die Besucher und unsere Mieter und Mieterinnen im FMZ.



Seit Dezember liefern die Stromtankstellen im Film- und Medienzentrum saubere Energie.

Mitarbeitende der WBL spendeten Wärme

➔ Warme Kleidung für Wohnungslose

Vier prall gefüllte Taschen mit Pullovern, Hosen und Unterwäsche sowie eine große Kiste mit wärmenden Schuhen: Über diese großzügige Sachspende der WBL-Mitarbeitenden freute sich im Dezember Susanne Braun von der Wohnungslosennothilfe. In deren Kleiderkammer in der Friedrichstraße

können sich alle Bedürftigen mit warmer Kleidung eindecken. Außerdem besteht für Notleidende die Möglichkeit zu duschen, Wäsche zu waschen und täglich eine warme Mahlzeit einzunehmen.

„Der Bedarf ist enorm“, so Susanne Braun, „sogar viele Menschen aus Stuttgart suchen unsere Tagesstätte in Ludwigsburg auf, weil sie dringend Hilfe und Unterstützung brauchen. Wir sind dankbar für das Engagement und die Solidarität, mit der die Mitarbeitenden der WBL immer wieder ein Zeichen der Mitmenschlichkeit und des Zusammenhalts setzen.“



Silke Bächtle (links) und Carmen Roller (rechts) von der WBL übergeben die Kleiderspende an Susanne Braun von der Wohnungslosennothilfe.

WBL ehrt langjährige Mieter im FMZ

➔ Domizil für Kreativschaffende



Gute Stimmung im Netzwerk: Die geehrten Unternehmen begeistern sich auch nach mehr als 15 Jahren für ihren Standort.

1998 wurde das Film- und Medienzentrum in der ehemaligen Reinhardtskaserne aus der Taufe gehoben. 2006 übernahm die WBL das historische Gebäudeensemble sowie die Verwaltung und Vermarktung des FMZ samt Gründerzentrum. Beim Netzwerktreffen der FMZ-Gemeinde im letzten November ehrte Andreas Veit 21 Firmen mit einer mehr als 15-jährigen Mietzeit. „Gründen heißt wagen und ins Risiko zu gehen“, begrüßte der WBL-Chef die Unternehmensvertreter im „Raum Hoffmann“, einem der sechs auch für externe Veranstalter buchbaren Konferenzräume auf dem FMZ-Areal. „Viele von Ihnen waren dazu bereit. Und wie man sieht, sind viele erfolgreich und dauerhaft geblieben.“

Wertvolles Ideenzentrum

„Schön, dass die Idee ‚gemeinsam kreativ arbeiten‘ bis heute trägt“, lobte die Erste Bürgermeisterin Renate Schmetz in ihrem Grußwort das flexible Konzept des FMZ. „Der Grundgedanke, etwas zusammenzuführen, Austausch zu fördern, gemeinsam Räumlichkeiten zu nutzen und Gemeinsamkeit herzustellen, hat sich bewährt und ist etwas, auf das wir stolz sind in Ludwigsburg.“

Jolanta Gatzanis von der städtischen Wirtschaftsförderung stellte in ihrem Gast-



Jolanta Gatzanis von der städtischen Wirtschaftsförderung stellte das Innovationsnetzwerk der Stadt Ludwigsburg vor.

vortrag das Innovationsnetzwerk der Stadt Ludwigsburg vor, das auf anderer Ebene einen ganz ähnlichen Gedanken verfolgt. Verwaltung mit Wirtschaft, Industrie und Wissenschaft zusammenzubringen und gute Ideen zu fördern ist hier das Ziel. „Mit inzwischen 600 Partnern – großen wie kleinen Unternehmen, Start-ups und Etablierten – wollen wir gemeinsam etwas bewegen und Erneuerung schaffen, Erfahrungen teilen, Impulse geben und Mehrwerte schaffen“, so die Gesamtkoordinatorin des

Innovationsnetzwerks. Das Netzwerk trifft sich viermal jährlich zu gesellschaftlich relevanten Themen.

Regelmäßige Netzwerktreffen bietet das FMZ ebenfalls. Eine Besonderheit ist hier der zentrale Empfang im Gründerzentrum, der ansässige Firmen bei vielen Aufgaben unterstützt. Zudem steht das rührige Team FMZ für alle Fragen der Mieter, für Vermittlungen der Firmen untereinander sowie für interne Veranstaltungen zur

Verfügung. Viele Gründer schätzen das und sind als etablierte, erfolgreiche Firmen im FMZ geblieben. Denn meist ist auf dem weitläufigen Areal bei Bedarf ein Umzug in passende Räumlichkeiten möglich.

21 Firmen geehrt

WBL-Chef Andreas Veit beglückwünschte alle Firmen, die sich mehr als 15 Jahre in den restaurierten Kasernenbauten wohl-

fühlen, darunter Marketingagenturen und Filmproduktionsfirmen, Softwareentwickler und IT-Dienstleister sowie gemeinnützige Institutionen wie das Sportinternat Ludwigsburg oder der Verein Kino-Kult.

Die anwesenden Firmenvertreter präsentierten dem Netzwerk ihre Geschichte und ihre Erfolge. Andreas Veit gratulierte jedem Unternehmen mit einem Blumenstrauß und einem Essensgutschein für alle Mitarbeitenden in dem ebenfalls auf dem Areal beheimateten Bistro KönigX57. Der WBL-Chef wies zudem auf die stetige Instandhaltung und Modernisierung des Areals hin. „Wir investieren viel, um beste Arbeitsbedingungen zu schaffen. Dazu gehört die Verlegung eines Glasfaseranschlusses genauso wie die Renovierung der Eventlocation Reithaus, in der jüngst eine energieeffiziente LED-Beleuchtung installiert wurde.“ Das Netzwerktreffen endete mit einem angeregten Austausch der Gäste beim gemeinsamen Mittagsimbiss.

Event im Reithaus

➔ Weinmesse

Winzer. Weine. Originale: Unter diesem Motto präsentierte „Junges Schwaben“, eine Kooperation fünf regionaler Weingüter, im Februar die neue Weingeneration im Reithaus. Mehr als 60 hochwertige Tropfen waren zu verkosten. Weitere Aussteller aus der Region – von der Schokoladenmanufaktur bis zur Ölmühle – ergänzten das Angebot. Vor der Halle sorgte ein Foodtruck für kulinarische Highlights.



Junges Schwaben

Winzer, Weine, Originale



Die kreativen Köpfe von Junges Schwaben präsentierten dem Publikum ihre handwerklich erzeugten Weine.

Gute Ernährung ist lernbar

➔ Lecker & gesund

Seit 2012 beteiligt sich die WBL am Schulfruchtprogramm der Europäischen Union zur Förderung des Ernährungsverhaltens von Schülern. „Aktuell werden wöchentlich rund 30 kg Obst an die Hirschbergschule geliefert“, erklärt WBL-Chef Andreas Veit. Zwar stellt die EU jährlich 90 Millionen Euro für die Verteilung von Obst und Gemüse an schulische Einrichtungen zur Verfügung, 25 % der Kosten müssen die teilnehmenden Schulen selbst aufbringen oder Sponsoren finden. „Diesen Beitrag zur gesunden Ernährung der Schülerschaft leisten wir gerne“, betont Andreas Veit.



Rektor Stefan Danner freut sich mit den Kindern über die Obstpakete der WBL.

Dank für Betriebstreue

➔ Geehrte Mitarbeitende



Andreas Veit (2. v. l.) ehrt (v. l.): Klaus Mahle, Daniela Bauer, Sigrid Linke und Sophie Trinkner.

An jeder Weihnachtsfeier ist es eine willkommene Aufgabe des WBL-Geschäftsführers, langjährige und verdiente Kolleginnen und Kollegen zu ehren. Gleich fünf Jubilare gab es 2024 zu feiern, wobei drei Mitarbeitende leider nicht persönlich dabei sein konnten: Techniker Rafael Kunze ist mit

Die WBL zieht um!

Vom 07. – 11.04. sind unsere Büros geschlossen, ab dem **14.04.2025** sind wir in unseren neuen Räumen für Sie da:

Hindenburgstraße 49
71638 Ludwigsburg
Tel. 07141 125-0

35 Jahren Betriebszugehörigkeit ein Urgestein bei der WBL, dicht gefolgt von Sigrid Linke (30 Jahre) aus dem Immobilienmanagement und Klaus Mahle (25 Jahre) aus der Betriebswirtschaft. Gabriele Drevenstedt und Larissa Trai arbeiten jeweils seit zehn Jahren im Unternehmen. Andreas Veit gratulierte außerdem Sophie Trinkner zur bestandenen Prüfung als Immobilienkauffrau. Nicht zuletzt erhielt Justiziarin Daniela Bauer einen Blumenstrauß für ihre erfolgreiche Weiterbildung zur Fachanwältin für Miet- und Eigentumsrecht. „Jahr für Jahr sind die langjährige Betriebstreue und die Bereitschaft zur Weiterbildung der Mitarbeitenden für mich sehr beeindruckend“, freute sich Andreas Veit.

„Jahr für Jahr sind die langjährige Betriebstreue und die Bereitschaft zur Weiterbildung der Mitarbeitenden für mich sehr beeindruckend“, freute sich Andreas Veit.

So erreichen Sie uns

Tel. 07141 125-0
Notfälle 07141 125-711
Öffnungszeiten Mo–Do 8–17 Uhr
Fr 8–14 Uhr
E-Mail info@wb-lb.de
Internet wb-lb.de
fmz.de
reithaus.de
cubell.de

Rohrverstopfungen einfach vorbeugen

➔ So bleiben Leitungen frei

Verstopfte Abflüsse in Küche und Bad sind unangenehm und können teure Reparaturen nach sich ziehen. Dabei lässt sich das mit einfachen Mitteln vermeiden.

- Siebeinsätze für Küchen- und Badabflüsse fangen Essensreste, Haare und grobe Schmutzpartikel auf, sodass diese gar nicht erst in den Abfluss gelangen und ihn verstopfen.
- Fette und Öle nicht in den Abfluss geben, sondern in einem separaten Gefäß über den Hausmüll entsorgen.
- Vorbeugende Reinigung: etwas Spülmittel in den Abfluss geben und sehr heißes Wasser nachgießen. Leichte Fettablagerungen werden so gelöst.
- Bei leichten Verstopfungen: Eine Mischung von Essig und Backpulver oder von Soda mit heißem Wasser löst Ablagerungen und beugt neuen vor.
- Keine chemischen Rohrreiniger verwenden: Zwar lösen diese Verstopfungen, schädigen aber auch Rohre und Dichtungen.

Fazit: Achtsamkeit und regelmäßige Pflege vermeiden Rohrverstopfungen und sparen unnötigen Ärger und Kosten.

Verstopfte Rohre lassen sich mit regelmäßiger Pflege und einfachen Mitteln vermeiden!



➔ Impressum

Herausgeber

Wohnungsbau Ludwigsburg GmbH
Hindenburgstraße 49, 71638 Ludwigsburg

Redaktion

Carmen Roller (V. i. S. d. P.), Rita Falkenburg

Fotos/Bilder/Illustration

WBL, Rita Falkenburg, Wolfgang List, Rainer Pfisterer, AdobeStock

Grafik und Layout

www.baumann-baltner.de

Druck, Auflage 5.400
Ungeheuer & Ulmer

Zur leichteren Lesbarkeit und zur Vermeidung von Wortwiederholungen, die zu Lasten inhaltlicher Informationen gehen, sind bei allen personenbezogenen Formulierungen in dieser Publikation alle Geschlechter gemeint.

